

Bürgermeister Thorsten Krüger mit dem Spendenscheck — auch der Landkreis Cuxhaven wird sich an den Sanierungskosten beteiligen.

150

Mitteilungen der Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e.V.

32. Jahrgang
4. Quartal 2022

Stadt Geestland und Landkreis Cuxhaven sichern Zukunft der Muba

Karl Johann Hinrich von Harten – ein Eisenbahner aus dem „nassen Dreieck“

Fahrpreiserhöhung und Neustrukturierung des Fahrplanes

Mitgliederbefragung Pappfahrkarten oder moderne Fahrkarten

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der Museumsbahn Bremerhaven – Bederkesa e. V.

Ein weiteres Jahr mit Höhen und Tiefen neigt sich dem Ende entgegen, so musste unseren letzten Fahrtag, am 2. Oktober 2022, auf Grund eines Schadens an unserer Lok absagen.

Durch den unermüdlichen Einsatz einiger Mitglieder konnte die Ursache ermittelt und der Schaden behoben werden; dafür ein großes Dankeschön an Euch.

Ein großer Tag für die Museumsbahn war der 5.Oktober. Hier erhielten wir aus den Händen des Bürgermeisters der Stadt Geestland, Thorsten Krüger, einen Spendenscheck in Höhe von 100.000,00 Euro für die Sanierung unserer Strecke. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich bedanken.

Bei den Fahrdienstleitungen vom Bremerhaven Hauptbahnhof und Bremerhaven Speckenbüttel habe ich mich im Namen der Museumsbahn mit einem kleinen Präsent für die gute Zusammenarbeit bedankt. Während eines kurzen Gespächs wurde bestätigt, dass auch ihnen die Arbeit mit uns gefällt und sie hoffen, dass es noch lange so weiter geht .

Im November haben wir mit der Rangiererausbildung begonnen. Es nehmen auch Mitglieder aus anderen Vereinen teil. Dafür wünsche ich allen Beteiligten gutes Gelingen und viel Erfolg.

Bei den Arbeitseinsätzen hatten wir leider nicht so viele Helfer wie noch zu Beginn des Jahres. Hier müssen wir im nächsten Jahr auf alle Fälle wieder besser werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen / Euch allen und den Familien eine schöne, ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bis zum nächsten Jahr
verbleibe ich

Ihr / Euer

Uwe Mei



Bürgermeister Thorsten Krüger besuchte am 05. Oktober 2022 die Museumsbahn und hat etwas mitgebracht



Von links: Jasmin Weißbrodt, Uwe Mei, Claus Seebeck, Uwe Böye, Thorsten Krüger, Thomas Kuberski


Spendenscheck

Zahlen Sie gegen diesen Scheck

EINHUNDERTTAUSEND

Betrag in Buchstaben

EUR 100.000,00

Betrag: Euro, Cent

MUSEUMSBAHN BREMERHAVEN-

an den Empfänger

BEDERKESA e.V.

STADT GEESTLAND

Aussteller

GEESTLAND, 05.10.2022

Ausstellungsort, Datum

Unterschrift des Ausstellers

Der Ausstellende verpflichtet sich, den oben genannten Betrag an den Empfänger innerhalb der nächsten Tage zu überweisen/übergeben.

Die Stadt Geestland hat erneut bewiesen, dass sie die Museumsbahn nicht nur „verbal“, sondern auch mit Fakten unterstützt. Im Rahmen eines Pressetermins am 05.10.2022 hat sie der Museumbahn einen symbolischen Spendenscheck über 100.000 Euro überreicht. Die Museumsbahn ist stolz und dankbar für diese außerordentliche Unterstützung.

Der Kreistag des Landkreises Cuxhaven hat in seiner Sitzung am 07.12.2022 beschlossen, der Muba einen weiteren Zuschuss in Höhe von 65.000 Euro zu gewähren. Mit diesen beiden Beträgen kann der 1. Bauabschnitt beauftragt werden. Für die weitere Instandsetzung und Sanierung der Strecke, welche in den nächsten Jahren zu erwarten sind, wird der Landkreis Cuxhaven im nächsten Jahr eine Strategie entwickeln. Es wurde anerkannt, dass die Museumsbahn ein einmaliges kulturelles Gut darstellt. Im nächsten Heft werden wir ausführlich berichten.





Arbeitsgruppe „Museum“

Es hat sich eine kleine Gruppe innerhalb der Muba zusammen getan.



Es sind: Janina Sroka, Ingrid und Dietrich Rogner, Michael Wöhlert, Jürgen Hellwig (fehlt) und Ich (Katrin Schneider)

Wir wollen uns der großen Aufgabe stellen, das Museum in Museumsbahn mehr hervorzuheben. Uns geht es darum, für unser Archiv, unser Museum, das Bahnhofsgebäude sowie die Außenanlagen in Beers ein Konzept zur musealen und pädagogischen Darstellung zu erstellen und dann natürlich auch um zusetzen. Jetzt am Anfang geht es darum, uns zu finden und welche Ideen und Gedanken wir dazu haben. Später, wenn das Konzept fertig ist, wollen wir für die Umsetzung Fördermittel beantragen.

Unser nächsten Treffen findet am 28. Januar 2023 um 11.00 Uhr hier am Bahnhof in Beers statt – wer Zeit und Lust hat, ist herzlich willkommen.

P. S.: einen ersten Bericht gibt es schon, siehe Bericht von Jürgen Hellwig über Karl von Harten – das Material darüber lag in unserem Archiv!

Karl Johann Hinrich von Harten – ein Eisenbahner aus dem „nassen Dreieck“



Im Archiv der Museumseisenbahn befindet sich eine Mappe mit vielen persönlichen Dokumenten des Karl Johann Hinrich von Harten, geboren am 20.07.1894 in Hollen.

Karl von Harten (im Weiteren einfach „Karl“) war als Lokomotivführer Reichsbahn- und Bundesbahnbeamter. Sein Lebenslauf kann nicht nur typisch für ein Berufsleben von vor dem 1. Weltkrieg bis zur Pensionierung 1959 angesehen werden, sondern ist auch ein Spiegel der Geschichte Deutschlands aus jener Zeit. Als Karl in den Ruhestand geht, sind wir übrigens genau im Darstellungszeitraum der Museumsbahn gelandet: „Eine norddeutsche Nebenbahn am Ende der 50er Jahre“. Aber der Reihe nach:

Im Jahre 1894 gehört Hollen im Landkreis Geestemünde zum Königreich Preußen, Provinz Hannover, Regierungsbezirk Stade und besteht hauptsächlich aus landwirtschaftlichen Betrieben. Es gibt zu der Zeit in Hollen mindestens eine Gastwirtschaft und einen Kolonialwarenhandel. Für 1900 sind 451 Einwohner [1] gemeldet.

Genau am Tage der Geburt Karls beginnen in Dorum die Bauarbeiten für die Bahnstrecke von Geestemünde nach Cuxhaven mit Abzweig nach Bederkesa.

Karl wird Schmied gelernt haben, wahrscheinlich in Freschluneberg (heute ein Ortsteil von Lunestedt). Eine erhaltene Quittungskarte für 1914 für die Versicherungsanstalt Hannover weist ihn als „Schmiedegesellen“ aus, allerdings nur für 42 Wochen des Jahres. Denn ab dem 18.12.1914 ist Karl „Musketier“ beim königlich-preußischen Schleswig-Holsteinischen 163. Infanterie-Regiment in Neumünster und kämpft an der Westfront in Belgien und Frankreich.


Ausweis.

ist Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse. Verliehen am 22. Nov. 1917

Im Felde, den 1. Dezember 1917

Hauptmann u. Führer

(Dienststempel)

Karl ist im Oktober 1916 im Lazarett in Mainz und wird im Februar 1917 zur Flieger Abtlg. A222 versetzt. Zwischenzeitlich erhält er das Eiserne Kreuz 2. Klasse und das Verwundetenabzeichen und wird schließlich als Gefreiter „zu seinem Bez. Kommando Bremerhafen“ entlassen.

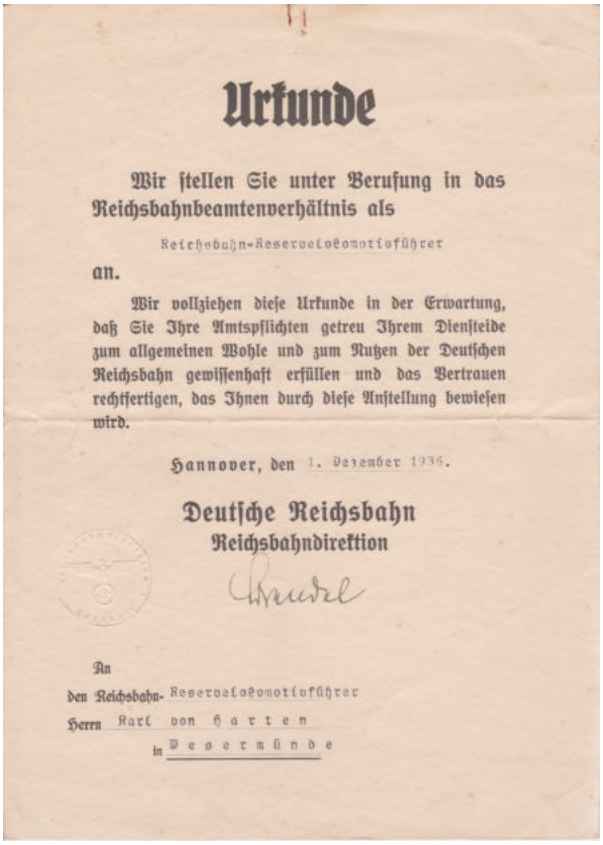
Die Demobilisierung muß recht zügig nach Ende der Kampfhandlungen erfolgt sein, den Karl ist ab dem 30.11.1918 bei Joh. C. Tecklenborg als Schiffbauer beschäftigt. Allerdings nur bis zum 08.03.1919, so das „Abgangs-Attest“ der Werft. Zu diesem Datum bescheinigt die Gemeinde Hollen, „der Schmiedegeselle Carl v. Harten in Hollen hat sich bislang vorbildlich geführt“.

Ab dem 01.10.1919 ist Karl wohnhaft in Bremerhaven, also dem bremischen Teil der Stadt. Geestemünde und Lehe sind weiterhin preußisch, dies ändert sich erst ab 1924, als alle drei Teile zusammen in die „neue“ Stadt Wesermünde überführt werden.

1920 ist Karl laut Führungszeugnis Schmied, 1926 gibt er zur selben Gelegenheit „Schlosser“ an. Dem „Schlosser“ Karl wird „in Namen des Führers“ dann auch im Februar 1935 das Ehrenkreuz der Frontkämpfer durch den OB der Stadt Wesermünde verliehen.

Aus dem Oktober 1936 ist in den persönlichen Papieren die Vorladung zur Lokomotivführerprüfung für den 21.10.1936 in Hannover erhalten. Ausgehändigt wurde diese durch das Maschinenamt Bremen über das Bw Wesermünde.

Karl hat die Prüfung augenscheinlich bestanden, denn er wird mit Wirkung vom 01.12.1936 als „Reichsbahn-Reservelokomotivführer“ angestellt und in das Reichsbahnbeamtenverhältnis berufen.



Urkunde

Wir stellen Sie unter Berufung in das Reichsbahnbeamtenverhältnis als

Reichsbahn-Reservelokomotivführer

an.

Wir vollziehen diese Urkunde in der Erwartung, daß Sie Ihre Amtspflichten getreu Ihrem Diensteide zum allgemeinen Wohle und zum Nutzen der Deutschen Reichsbahn gewissenhaft erfüllen und das Vertrauen rechtfertigen, das Ihnen durch diese Anstellung bewiesen wird.

Hannover, den 1. Dezember 1936.

Deutsche Reichsbahn
Reichsbahndirektion

An
den Reichsbahn-Reservelokomotivführer
Herrn Karl von Harten
in Wesermünde

Seit September 1939 ist erneut Krieg in Europa. Karl wird im August 1940, im Dienstgrad weiterhin Reserve-Lokführer, zum Bw Ostrowo, Reichsbahndirektion Posen versetzt.

Im April 1941 erhält Karl das silberne Treudienstabzeichen aus der Präsidialkanzlei des Führers verliehen. Dieses Abzeichen, gestiftet am 30.Januar 1938 anlässlich des 5. Jahrestages der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten für treue Dienste des Deutschen Volkes, rechnet neben der direkten Dienstzeit auch Zeiten von Reichsarbeitsdienst, Studium, Militärdienst im 1. Weltkrieg und Ausbildung, unverschuldete Gefangenschaft und weitere Zeiten als Anwärter an. [2] Unter Abzug der fast vierjährigen Militärdienstzeit lässt sich nunmehr Karls Eintritt in die Reichsbahn zurückrechnen und auf 1919, wahrscheinlich direkt nach dem Ausscheiden bei Tecklenborg / spätestens jedoch 1920 datieren.

Der Reservelokführer Karl beim Maschinenamt Bremen, Bw Wesermünde-Geestemünde, wird am 01.10.1941 zum Beamten auf Lebenszeit ernannt, „in der Erwartung, daß Sie auch fernerhin dem Führer und dem Reiche die Treue halten werden […]“.

Mit der Neutrassierung der Geestebahn nach Norden gibt es zwei Betriebswerke an der Unterweser. Im Norden, zwischen dem (neuen) Personenbahnhof in Lehe und dem Personenbahnhof Speckenbüttel (seit 1896) wird 1914 das Betriebswerk Lehe mit 20ständigem Lokschuppen und einer Abstellgruppe für Personenzüge u. A. von und nach Bederkesa und Cuxhaven errichtet. Das ältere Bw Geestemünde (von spätestens 1912) befand sich an der Georgstraße im Zuge der Gleisanlagen zum alten Geestemünder Bahnhof, der an der heutigen Klußmannstrasse lag. Der Eingang zum Bw „Wesermünde-Geestemünde“ mit 20ständigen Lokschuppen, Güterwagenwerkstatt und einer Segelmacherei lag an der heutigen Ecke Georg-Seebeck-/Ellhornstraße [3]. Die dort stationierten Lokomotiven verschiedenster Bauarten sind sowohl im Personen- als auch im Güterzugdienst eingesetzt. Mit dem Fischereihafen vor der Tür liegt es nahe, daß Karl wohl hauptsächlich Güterzüge gefahren haben dürfte.

Am 13.04.1942 erfolgt die Beförderung zum Lokomotivführer durch die RBD Hannover, gleichzeitig die Zuweisung einer Planstelle Besoldungsgruppe 9 mit monatlichen Bezügen i.H.v. 260,00 RM zuzüglich Wohnungsgeldzuschuß und evtl. Kindergeld, dies entspricht ohne Zuschläge einer heutigen Kaufkraft von umgerechnet 1.066,00 EUR) [4]. Als Wohnsitz wird Wesermünde zugewiesen, denn wieder ist die Dienststelle „Wesermünde-Geestemünde“. Tatsächlich aber ist Karl zu diesem Zeitpunkt laut seinem Wehrpaß beim Wehrmeldeamt Ostrowo gemeldet, aber als Reichsbahnbeamter vom Wehrdienst beurlaubt. Die Wehrerfassung zeichnet seinen Weg ab Juni 1942 via Gnesen und ab Oktober 1942 in Konin nach.

Folgerichtig wird Karl am Bw Konin durch die RBD Posen am 01.04.1944 zum Oberlokomotivführer befördert. Als Dienstsitz wird erneut, wenn auch nur vorläufig, „Wesermünde-Ge.“ zugewiesen. Die Besoldungsgruppe ist nun 8, das jährliche Grundgehalt liegt bei 3.400,00 RM (ca. 285,00 RM monatlich) zzgl. Wohngeldzuschuss, örtlichen Sonderzuschlag sowie ggf. Kinderzuschlag. Dies wären netto heute etwa 1.140,00 EUR, allerdings sind 1944 die Bezüge bereits durch Notverordnung gekürzt.

Im Wehrpaß sind noch vermerkt, daß der Beurlaubtenstand und die Wehrüberwachung im November 1944 von Konin via Kutno übertragen wird.

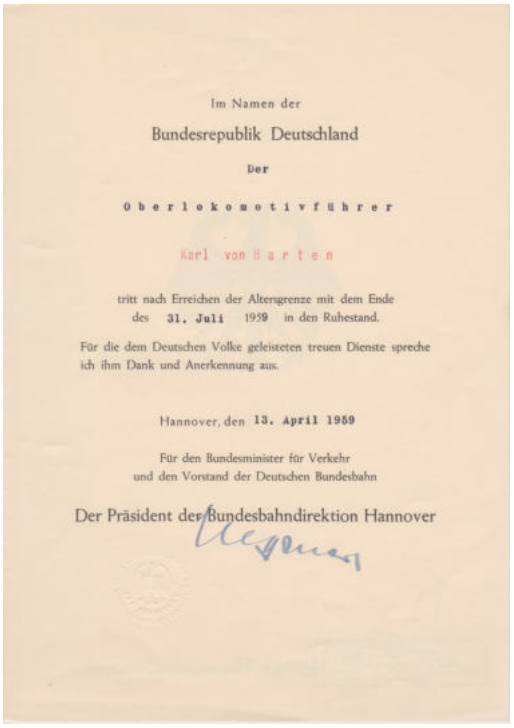
Die Lage an der Ostfront im Januar 1945 macht eine Räumung oder gar überhastete Evakuierung des Reichsgaus Wartheland und damit auch der dortigen Reichsbahneinrichtungen spätestens Anfang Januar 1945 dringend erforderlich. Die Rote Armee erreicht am 19. Januar Lodz, Posen wird am 25. Januar eingeschlossen.

Im Wehrpass wird eine erneute Verlängerung des Beurlaubtenstandes, bereits „wieder“ in Wesermünde, letztmalig am 30.01.1945 eingetragen.

Am 07.05.1945 endet der zweite Weltkrieg auch in Wesermünde mit der Besetzung durch britische Truppen.

Aus den Kostenberechnungen der Spruchkammer Bremerhaven von 1948 erfahren wir nunmehr einen Wohnsitz. Karl und seine Frau Meta (geborene Kück), wohnhaft in Bremerhaven-Geestemünde in der Weissenburger Straße 18, haben zusammen 123,00 RM an Kostenschuld (NICHT als Sühnegeld) zu zahlen.

Genau 15 Jahre nach Auszeichnung mit dem silbernen Treudienstabzeichen wird Karl im Juni 1956 zum 40-jährigen Dienstjubiläum herzlichst von der Bundesbahndirektion Hannover und dem Vorstand der Deutschen Bundesbahn aus Frankfurt am Main per Urkunden gratuliert. Erstaunlicherweise erst ein dreiviertel Jahr später, im März 1957, erfolgen die Glückwünsche des Sozialwerks der Deutschen Bundesbahn und mit demselben Datum die des Magistrats der Stadt Bremerhaven zum „40-jährigen“.



Im Namen der

Bundesrepublik Deutschland

Der

Oberlokomotivführer

Karl von Harten

tritt nach Erreichen der Altersgrenze mit dem Ende
des 31. Juli 1959 in den Ruhestand.

Für die dem Deutschen Volke geleisteten treuen Dienste spreche
ich ihm Dank und Anerkennung aus.

Hannover, den 13. April 1959

Für den Bundesminister für Verkehr
und den Vorstand der Deutschen Bundesbahn

Der Präsident der Bundesbahndirektion Hannover

Zwei Jahre später, im Mai 1959, schreibt erneut die Bundesbahndirektion Hannover und verfügt den Eintritt in den Ruhestand mit Ablauf des Julis 1959. Ab August 1959 stehen Karl 521,25 DM an Ruhegehalt zu. Dies entspricht einer heutigen Kaufkraft von circa 1.250,00 EUR.

Meta und Karl wohnen wahrscheinlich weiterhin in der Weissenburger Strasse Nr. 18 in Geestemünde. Meta Catharina von Harten, geboren am 18.07.1894, stirbt am 23.12.1965. Ihr Mann Karl Johann Hinrich von Harten folgt Ihr nach gut 11 Jahren im Ruhestand und nach rund 76 Lebensjahren als Schmied, Soldat im Westen, Schiffbauer, Schlosser, Lokomotivführer im Norden und Osten in insgesamt 4 deutschen Staaten am 13.11.1970. Das gemeinsame Grab auf dem Friedhof Geestemünde ist lange aufgelöst [5].

Das Bw Bremerhaven-Geestemünde wird am 01.10.1966 aufgelöst, Drehscheibe und Lokschuppen abgerissen. Die Reste des Bw werden als „Gruppe Geestemünde“ mit dem Bw Bremerhaven-Lehe zusammengelegt, diese verbleibt noch bis 1988. (JH)

Quellen:
Persönliche Unterlagen des K. von Harten im Archiv der Museumseisenbahn
[1] gemeindeverzeichnis.de – Gemeindeverzeichnis Deutschland 1900
[2] Österreichische Nationalbibliothek: historische Rechts- und Gesetzestexte online
[3] Walter Bollen, Bahnhof am Meer, Ausgabe 2006
[4] Deutsche Bundesbank: Kaufkraftäquivalente historische Beträge in deutschen Währungen, Stand Januar 2022 (online)
[5] Friedhof Bremerhaven – Geestemünde

Offene Vorstandsklausurtagung am 23.10.2022



Auf Vorschlag des Vorstandes haben wir eine mitgliederoffene Klausurtagung durchgeführt. Im Rahmen dieser Tagung haben wir auf einer möglichst breiten Beteiligung über zahlreiche Zukunftsthemen der Museumsbahn gesprochen. Auch wenn wir uns auf einem guten Weg befinden, so haben wir die tiefgreifende Krise der Muba noch lange nicht überwunden.

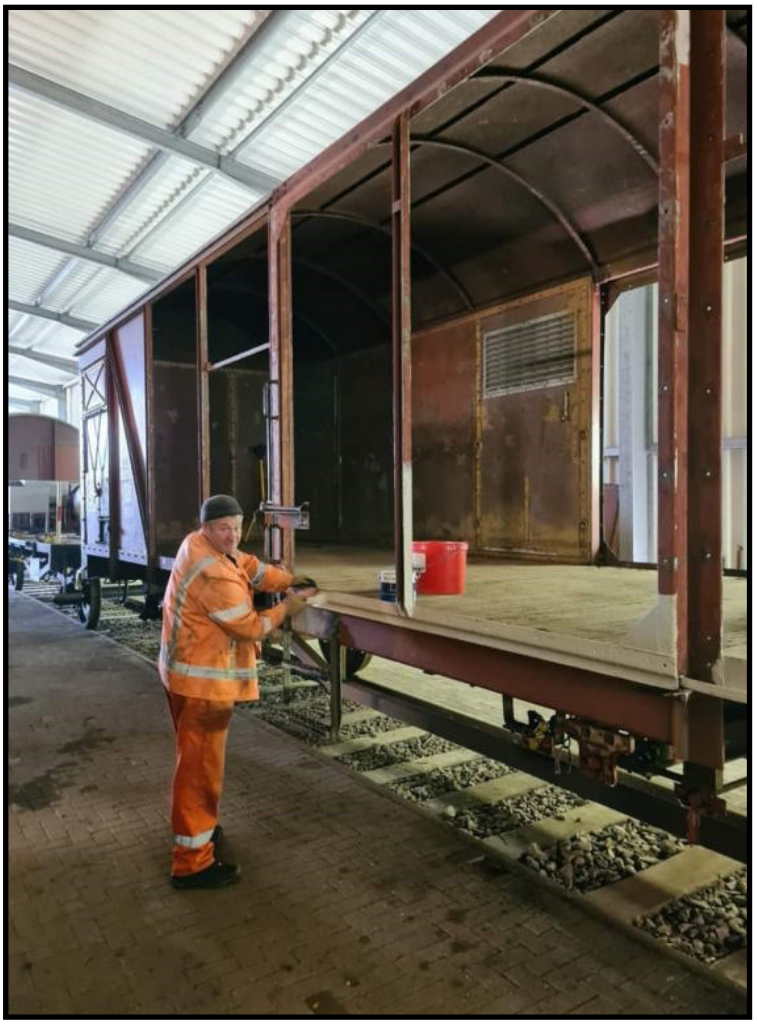
Die Instandsetzung bzw. die laufende Unterhaltung der Infrastruktur wird uns noch viele Jahre beschäftigen. Das wichtigste Ziel derzeit ist die „Notinstandsetzung“ der Strecke zwischen Drangstedt und Bederkesa, damit wir wieder direkt nach Bederkesa fahren können. Wir müssen aber auch an einer langfristigen Finanzierung arbeiten und werden dabei u.a. auch von unserem Ebl unterstützt. Ausschließlich mit Vereinsmitteln wird diese Finanzierung nicht sichergestellt werden können. Auch müssen die notwendigen Vegetationsarbeiten (Grünschnitt) regelmäßig durchgeführt werden. Unsere derzeitige technische Ausstattung kann dies nicht gewährleisten, so dass Fremdvergaben erforderlich sind.

Weiterhin müssen wir dringend unsere Personalkapazitäten ausbauen, sowohl im Bereich des Betriebsdienstes, der Fahrzeugunterhaltung und im Bereich „Service“. Wegen des aktuellen Personalmangels müssen wir die Regelfahrten in der Saison 2023 auf 2 Fahren pro Fahrtag reduzieren. Eine Erhöhung des Fahrpreises ist ebenfalls unvermeidbar.

Die Arbeit nimmt kein Ende - am Posten 1 (übrigens der einzige / letzte vollbeschrankte handbetriebene Bahnübergang in ganz Norddeutschland) und am Glmms







Beschädigung an unserem Signalkabelverteilers durch eine Fremdfirma am technisch gesicherten Bahnübergang Fickmühlener Straße entdeckt



Wetter-sicheres Kunststoff-Gehäuse für die Verteilung von Signalkabeln



Im Rahmen einer Routinekontrolle hat unser Signaltechniker Hermann Brünjes eine Beschädigung an einem Signalkabelverteiler entdeckt. Offensichtlich wurde diese Beschädigung im Rahmen von Mäharbeiten verursacht. Nach umfangreichen Recherchen durch die Geschäftsstelle konnte der Verursacher schließlich ermittelt werden. Unfälle können immer passieren - schade war nur, dass wir nicht durch die Fremdfirma informiert wurden, sondern nur auf Nachfrage diese Beschädigung eingeräumt wurde. Verursachter Schaden ca. 600,00 Euro.





„Verpackungskünstler“ Günter Meyer war am Werk - Wetterschutz modern

Wir suchen Leute, die mitmachen!

Ingrid und Dietrich Rogner verschönern seit langer Zeit unseren Bahnhof und das Bahnhofsgelände in Bederkesa. Sie bepflanzen unsere Blumenkästen (und Spenden die Blumen und die Erde), kümmern sich um das Außengelände des Bahnhofs.

Dafür an dieser Stelle einen großen und herzlichen Dank!

Beide würden sich über Unterstützung freuen.

Wer also keine Lust hat Schwellen zu schleppen oder an den Fahrzeugen zu arbeiten,





sich aber nichts schöneres vorstellen kann als Unkraut jäten und kleinere Arbeiten am und im Bahnhof zu erledigen – Familie Rogner würden sich über jede Unterstützung freuen – und nicht nur sie.

Wer sich angesprochen fühlt, bitte melden, am einfachsten per Mail unter: info@museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de.

Natürlich brauchen wir auch Leute, die sich nichts schöneres Vorstellen können als an den Fahrzeugen zu arbeiten oder auch mal eine oder mehrere Schwellen auszuwechseln – bitte auch hier unter der Mailadresse melden.

Danke an Alle!

Museumsbahn erhält eine großzügige Sachspende



Herr Kickler aus Bremerhaven ist schon seit vielen Jahren ein „guter Freund“ der Museumsbahn. Aus privaten Gründen muss die Familie den gesamten Haushalt auflösen. Dazu gehört auch eine komplette Werkstatteinrichtung; diese Werkstatteinrichtung hat Herr Kickler der Museumsbahn geschenkt. Dafür ein ganz großes Dankeschön.





Ausbau der Zusammenarbeit mit befreundeten Museumsbahnen

„Mangel“ an Personal einerseits und „ausgebildetem“ Personal andererseits haben nicht nur wir, sondern auch andere befreundete Museumsbahnen. Was liegt da näher, dieses Problem gemeinsam zu bewältigen. Das Rad muss nicht immer neu erfunden werden.

Den Ausbau dieser Zusammenarbeit haben wir mit der gemeinsamen Ausbildung von Rangierbegleitern begonnen. Nachdem wir gemeinsam mit dem EBL den Umfang der notwendigen theoretischen und praktischen Ausbildung festgelegt haben, bieten wir unseren befreundeten Vereinen an, dass auch deren Mitglieder an dieser Ausbildung teilnehmen können. So haben die Museumseisenbahn Ammerland-Barßel-Saterland, die Museumseisenbahn Küstenbahn Ostfriesland und der Grafschafter Modell- und Eisenbahn-Club Interesse an einer gemeinsamen Ausbildung angemeldet. Die praktische Ausbildung soll dann im 1. Quartal 2023 stattfinden.

Weitere Aus– bzw. Fortbildungsmaßnahmen sind geplant für die Funktionen „Zugleiter / Zugaufsicht / Schaffner. Zuständig für die Ausbildung dieser Funktionen sind die örtlichen Betriebsleitungen. Teilaufgaben dieser Ausbildung können aber auch auf andere Personen übertragen werden. So werden insbesondere Günter Meyer und Jürgen Helwig die praktische Einweisung vornehmen. Natürlich sind ergänzend auch theoretische Fachkenntnisse zu vermitteln. Entsprechende Arbeitsmaterialien werden derzeit erstellt und rechtzeitig zur Verfügung stehen. Nach Erwerb der theoretischen und praktischen Fertigkeiten wird eine theoretische Prüfung durch die örtlichen Betriebsleitungen stattfinden. Für den Bereich der Zugleiter müssen sich unsere örtlichen Betriebsleitungen zunächst aber selbst ausbilden lassen.

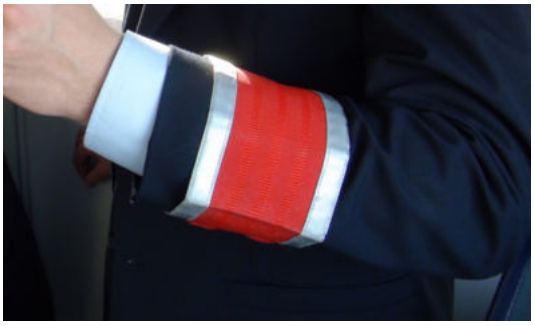
Aufgabenbeschreibung Rangierbegleiter (Quelle: Wikipedia)

Der Rangierbegleiter ist im Bahnbetrieb beim Rangieren tätig. Rangierbegleiter kuppeln oder entkuppeln Fahrzeuge, sichern abgestellte Fahrzeuge mit Radvorleger, bedienen ortsgestellte Weichen, halten abgestoßene oder ablaufende Eisenbahnwagen mit Hemmschuhen auf und beobachten bei geschobener Fahrt den Fahrweg. Der Rangierbegleiter verständigt sich mit dem Triebfahrzeugführer über Rangierfunk oder mithilfe der Rangiersignale. Im Rangier- oder Dienstplan kann dem Rangierbegleiter ein Teil der Aufgaben übertragen sein, die beim Rangieren grundsätzlich dem Triebfahrzeugführer obliegen.

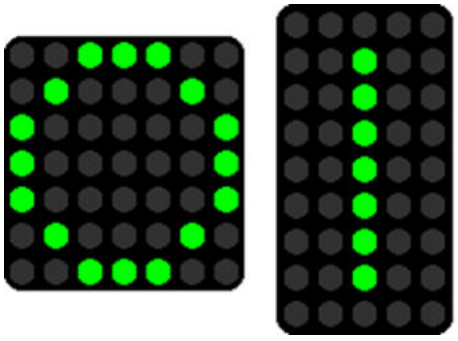
Beschreibung Zugleitbetrieb und Aufgaben der Zugleitung (Quelle: Wikipedia)
Der Zugleitbetrieb ist ein Betriebsverfahren der Eisenbahn, bei dem ein zentraler Zugleiter jedem Zug auf einer Strecke die Erlaubnis zur Fahrt bis zu einer folgenden Zuglaufstelle erteilt. Dabei stehen Zugleiter und Fahrpersonal in fernmündlichem Kontakt (i. d. R. Funkkontakt) zueinander. In Deutschland wird der Zugleitbetrieb nur auf ausgewählten eingleisigen Nebenbahnstrecken mit einer zulässigen Geschwindigkeit bis 80 km/h angewandt.

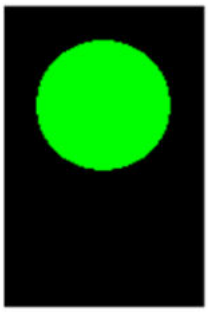
Den Fahrdienst auf den zugewiesenen Zugleitstrecken regelte der Zugleiter vom Zugleitbahnhof aus. Die Zugfolge, das Kreuzen und Überholen der Züge und die Zulassung von Kleinwagen-, Rangier- und Sperrfahrten wurden in Zuglaufmeldungen zwischen dem Zugleiter und Betriebseisenbahnern, Aufsichten, betrieblichen Hilfskräften auf den Zuglaufstellen und in unbesetzten Zuglaufstellen mit den Zugführern oder Zugbegleitern direkt geregelt. Jeder einzelnen Zug- oder Rangierbewegung musste vom Zugleiter fernmündlich zugestimmt werden. Bei Abweichungen vom Regelbetrieb, Störungen u. a. Ereignissen konnte der Zugleiter mit dem so genannten Befehl N weitere standardisierte Anweisungen erteilen.

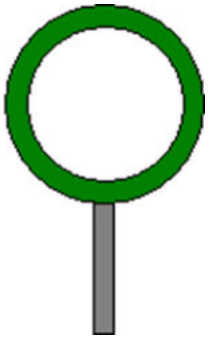
Zugführer (Zf)



Der Zugführer ist quasi "der Chef" im Zug. Zusammen mit den Zugschaffnern kontrolliert er die Fahrkarten und ist mit für den Service am Kunden zuständig. Des Weiteren hat der Zugführer allerdings auch viele betriebliche Aufgaben. Ihm obliegt die Zugaufsicht, somit muss er vor der Abfahrt des Zuges die Abfahrbereitschaft feststellen und dem Triebfahrzeugführer später einen Abfahrauftrag geben. Der Abfahrauftrag erfolgt durch Geben des Signals Zp 9. Entweder als Lichtsignal, durch eine grüne Handlampe oder durch den grünen Befehlsstab.







Blick in vergangene Zeiten an unserer Strecke



Auf Bild 1 und 3 der Fotoserie sieht man den dampfbetriebenen Eimerkettenbagger an der Sandgrube in Langen vor 1914 und eine Normalspur - Dampflokomotive. Diese zieht die Sandloren nach jeder Beladung weiter vor. Bei der Dampflok soll es sich um eine G 3 - Bauart handeln (Zitat: Wolfgang Harden).

(Text und Bilder von Ingrid und
Dietrich Rogner)

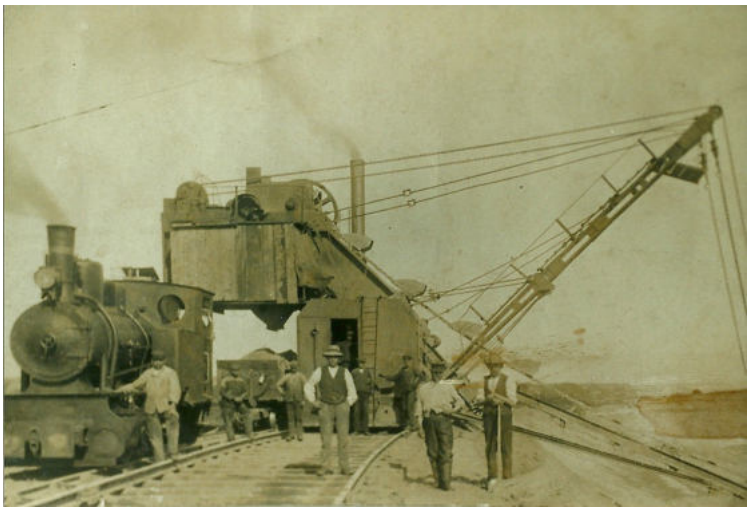
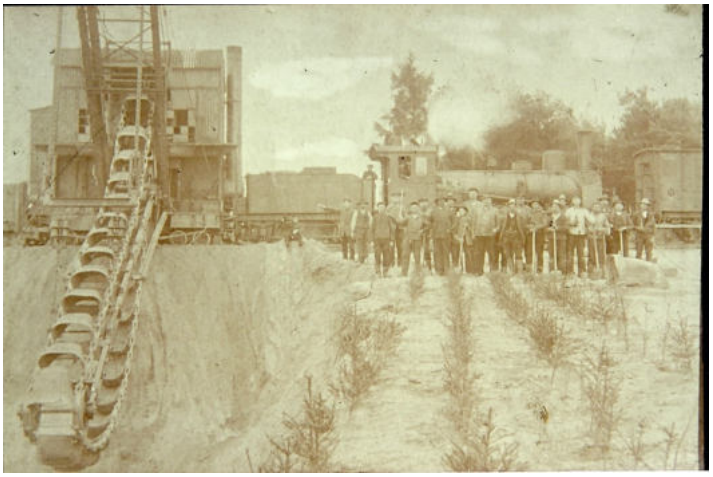


Bild 2 zeigt eine Seitenansicht des Eimerkettenbaggers. Man sieht die sehr breite Spur des Dampfbaggers und daneben das normalspurige Ladegleis für die Sandloren mit einer kleineren Lokomotive. Beide Gleise mussten mit Fortschritt des Sandabbaus stets weiter nach hinten verschoben werden. Vom Ladegleis wurden die Züge mit den Sandloren auf das Hauptgleis nach Bremerhaven überführt. Zweck war die Höherlegung der Bahndämme vor 1914.





Fahrpreiserhöhung in der Saison 2023

Geltungsbereich	Tarifzone 1 (Teilstrecken)	
Einfache Fahrt	7,00 Euro (alt)	9,00 Euro (neu)
Hin- und Rückfahrt	12,00 Euro (alt)	16,00 Euro (neu)
Familienrückfahrkarte (2 EW, 2Kd)	35,00 Euro (alt)	40,00 Euro (neu)

Geltungsbereich	Tarifzone 2 (Gesamtstrecke)	
Einfache Fahrt	9,00 Euro (alt)	12,00 Euro (neu)
Hin- und Rückfahrt	15,00 Euro (alt)	20,00 Euro (neu)
Familienrückfahrkarte (2 EW, 2Kd)	35,00 Euro (alt)	40,00 Euro (neu)
Gruppentarif ab 10 Personen	10 % Rabatt auf alle Tarife	
Kurkarte	1 Euro auf alle Tarife	
Fahrrad / Hund	4 Euro auf allen Strecken	
Kinderermäßigung (4 bis 12 Jahre)	Halber Fahrpreis auf allen Strecken	

Im Rahmen der Klausurtagung wurde auch über eine Erhöhung der Fahrpreise diskutiert. Die Argumente, die für oder die gegen eine Erhöhung der Fahrpreise sprechen, wurden ausgetauscht. Unter Abwägung aller Aspekte waren auch die Teilnehmer der Klausurtagung mit einer Erhöhung der Fahrpreise zur nächsten Saison einverstanden. Der Vorstand hat daher die oben dargestellte Erhöhung der Fahrpreise zur nächsten Saison beschlossen. Nach Rücksprache mit der Landeseisenbahnaufsicht bedarf die Erhöhung der Fahrpreise keiner Genehmigung.

Die Geschäftsstelle wird rechtzeitig einen Aufruf starten, bei der Umsetzung der Fahrpreiserhöhung zu unterstützen. Schließlich müssen alle Fahrkarten entsprechend angepasst und mit einem neuen Aufkleber versehen werden.

Reduzierung der Anzahl der Regelfahrten pro Fahrtag

Auf der Klausurtagung wurde auch über die Anzahl und Organisation der Fahrtage diskutiert. Über die Fahrtage selbst wurde schnell Einigung hergestellt. Die folgenden Fahrtage sind daher für die nächste Saison vorgesehen:

Regelfahrten	07.05.	21.05.	04.06.	18.06.	02.07.	16.07.
Regelfahrten	30.07.	06.08.	20.08.	03.09.	17.09.	01.10.

Die Diskussion über die Anzahl der Fahrten pro Fahrtag gestalteten sich jedoch etwas schwieriger. In der Vor– und Nachsaison hat es ohnehin schon nur 2 Fahrten pro Fahrtag gegeben. In der Hauptsaison waren es jedoch 3 Fahrten. Aufgrund der Verteilung der Fahrten über den Tag gibt es eine erhebliche zeitliche Beanspruchung für das eingesetzte Personal. Einige Fahrtage in der Saison 2022 standen auf der Kippe, ob sie überhaupt hätten stattfinden können. Ideal bei dem derzeitigen Zeitumfang wäre ein 2-Schicht-System, um die Beanspruchung des Personals in Grenzen zu halten. Nach Abwägung aller Aspekte empfehlen die Teilnehmer der Klausurtagung für die Saison eine Reduzierung auf 2 Fahrten pro Fahrtag. Da der Regelfahrplan immer ein Jahr im Voraus bei der DB beantragt werden muss, werden für die Saison 2023 Stornierungskosten entstehen. Zum Schutz des vor vorhandenen Personals ist dieser zusätzliche Finanzaufwand aber hinzu nehmen. Schließlich wird auch der Sachkostenaufwand für weniger Regelfahrten erheblich reduziert.

Auf Vorschlag der Teilnehmer der Klausurtagung hat der Vorstand die Reduzierung auf 2 Fahrten pro Regelfahrtag beschlossen.

Ankündigung Bahnhofsfest in Bederkesa am 08./09.09.2023

Wir glauben fest daran, dass wir zur nächsten Saison wieder regelmäßig direkt zum Bahnhof Bederkesa mit unserem Museumszug fahren können.

Daher gibt es viele Gründe, diese Tatsache in einem angemessenen Rahmen zu feiern. Es hat sich daher eine Arbeitsgruppe zusammen gefunden, die aus diesen Gründen ein großes Bahnhofsfest vorbereitet mit vielen Attraktionen für „Klein und Groß“.

Wichtig ist auf alle Fälle, dass Sie sich diesen Termin notieren. Wir brauchen zur Durchführung natürlich noch viele helfende Hände. Wenn Sie Lust und Interesse haben, uns bei der Durchführung zu helfen, so melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle.

AKTIV IN GEESTLAND

Sport – Kultur – Engagement

Möglichkeiten für neue Hobbys
neben Schule oder Arbeit entdecken

Aktionstage vom
14.11.22 bis 19.11.22 in Langen & Bad Bederkesa

GUTTEMPLER ... SELBSTHILFE UND MEHR
KUBE KUNSTSCHULE BEDERKESA
TV LANGEN 1908
GTC
MUSIKSCHULE BEDERKESA e.V.
Niedersachsen Ehrenamtskarte
TSV BEDERKESA
TSV IMSUM e.V. 1892
Musikschule Stadt Geestland ... Musik, die Spaß macht!
Museumsbahn Bremerhaven - Bederkesa e.V.
T S V NEUENWALDE 19 12
DLRG Langen e.V.
Schützenverein Bederkesa von 1834 e.V.
Verschönerungsverein Bederkesa von 1896 e.V.
Evangelische Jugend Wesermünde freun.de ...fürs Leben!
Bad Bederkesa Rotary Club
NORDSEE SINFONIE ORCHESTER e.V.

STADT Geestland

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Als Teil der Reaktion der EU auf die Covid-19-Pandemie finanziert

EUROPA FÜR NIEDERSACHSEN

Die Informationstage finden im Rahmen des Förderprogramms „Perspektive Innenstadt" statt. Es handelt sich um eine Unterstützung durch die Europäische Union unter Beteiligung des Landes Niedersachsens. Das Sofortprogramm wird als Teil der Reaktion der Europäischen Union auf die COVID-19-Pandemie finanziert.

www.geestland.eu

Museumsbahn beteiligt sich an der Aktion „Aktiv in Geestland“

Informationstage für Freizeitangebote und Engagement in Geestland



Auszug aus der Projektbeschreibung:

Ob eine sportliche Aktivität, ein Musikinstrument oder Engagement im Verein – nach den Sommerferien denken Viele über ein neues Hobby nach! Mit dem Projekt „Aktiv in Geestland“ erhalten Vereine in der Stadt Geestland die Chance, Ihre Freizeitangebote vorzustellen. Damit werden insbesondere Kinder und Jugendliche aus Geestland angesprochen, die im neuen Schuljahr eine außerschulische Aktivität aufnehmen wollen.

Als Verein können Sie sich in den Räumlichkeiten in Langen und Bad Bederkesa in verschiedenster Form präsentieren. Vom einfachen Infotisch, über persönliche Gespräche, Bildschirmpräsentationen oder Mitmachaktionen, wir möchten mit Ihnen gemeinsam für die Besucher*innen ein attraktives und abwechslungsreiches Programm zusammenstellen. In diesem neuen Projekt ist auch noch viel Raum für Ihre Ideen. Sprechen Sie uns an!

Langen (Lindenhof Center)

Bad Bederkesa (Ortsmitte)

Folgende Organisationen stellen vom 14.11. bis 19.11. durchgehend Informationen aus und bieten zeitweise Informationsgespräche oder Mitmachangebote an.

DLRG Ortsgruppe Langen e. V.
Informationen: Debstedter Straße 7B

GTC Blau-Gold Phoenix e. V.
Informationen: Leher Landstraße 4i

Guttempler-Gemeinschaft „Langen"
Informationen: Leher Landstraße 2D
Aktion: Informationsgespräche und „Suchtbrillen-Parcours"
Mo., 14.11. bis Sa., 19.11. von 14 - 17 Uhr

Kunstschule KUBE Bederkesa e. V.
Informationen: Ohldorpsweg 1D
Aktion: Schnupperworkshop „Zufall - Technik - Zufallstechnik? - Ein lockerer und schwungvoller Umgang mit Farbe"
Do., 17.11. für Kinder und Jugendliche um 16 Uhr / Für Erwachsene um 18 Uhr

Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e. V.
Informationen: Debstedter Straße 5F (VHS-Laden)
Aktion: Informationsgespräche Fr., 18.11. von 9 - 13 Uhr
und Sa., 19.11. von 10 - 13 Uhr

Nordsee Sinfonie Orchester e. V.
Informationen: Debstedter Straße 5E (Hornung Optiker)
Aktion: Öffentliche Probe am Sa., 19.11. um 15 Uhr im Forum des Niedersächsischen Internatsgymnasiums, Seminarstraße 8, Bad Bederkesa

Stadt Geestland Ehrenamtskarte
Informationen: Debstedter Straße 7B

Stadt Geestland Musikschule
Informationen: Debstedter Straße 7B

TSV Imsum von 1892 e. V.
Informationen: Debstedter Straße 7B
Aktion: Vorstellung und Schnupperangebote Ju-Jutsu, Fr., 18.11. von 15 - 18 Uhr

TSV Neuenwalde von 1912 e. V.
Informationen: Debstedter Straße 5F (VHS-Laden)

TV Langen von 1908 e. V.
Informationen: Leher Landstraße 4i
Aktionen: Informationsgespräche Fr., 18.11. von 11 - 14 Uhr, Qi Gong Schnupperkurs Fr., 18.11. & Sa., 19.11. um 11 Uhr / Yoga-Schnupperstunde am Do., 17.11. um 12 Uhr & Fr., 18.11. um 13 Uhr / Schweigender Spaziergang und Meditation am Sa., 19.11. um 8 Uhr (Angebote für Frauen & Männer jeden Alters, bequeme Kleidung, Wolldecke & Kissen mitbringen) - weitere Angebote auf www.tvlangen.de

Evangelische Jugend Bad Bederkesa
Informationen: Am Markt 8-10
Aktion: Informationsgespräche und Mitmachangebot am Fr., 18.11. von 14 - 18 Uhr

Fußball Club Geestland e. V.
Informationen: Mattenburger Straße 17-19 (Passage)
Aktion: Informationsgespräche am Mo., 14.11. bis Mi., 16.11. von 12 - 15 Uhr
Do., 17.11. bis Sa., 19.11. von 10 - 12 Uhr

Museumsbahn Bremerhaven - Bederkesa e. V.
Informationen: Mattenburger Straße 17-19 (Passage)
Aktion: Informationsgespräche am Fr., 18.11. bis Sa., 19.11. von 9 - 13 Uhr

Musikschule Bederkesa e. V.
Informationen: Mattenburger Straße 8 (Buchhandlung Schließke)

Nordsee Sinfonie Orchester e. V.
Informationen: Am Markt 9 (Weser-Elbe-Sparkasse)
Aktion: Öffentliche Probe am Sa., 19.11. um 15 Uhr im Forum des Niedersächsischen Internatsgymnasiums, Seminarstraße 8, Bad Bederkesa

Rotary Club Bad Bederkesa - Jugendaustauschprogramme
Informationen: Rolandpassage, Bergstraße 1 (EDEKA Kiechbusch)

Schützenverein Bederkesa von 1834 e. V.
Informationen: Rolandpassage, Bergstraße 1 (EDEKA Kiechbusch)
Aktion: Vorstellung am Mi., 16.11. von 10 - 14 Uhr

TSV Neuenwalde von 1912 e. V.
Informationen: Rolandpassage, Bergstraße 1 (EDEKA Kiechbusch)

TSV Bederkesa von 1896 e. V.
Aktionen: Schnupperangebot Karate und Selbstverteidigung in der Rolandpassage, Bergstraße 1 (EDEKA Kiechbusch) am Mo., 14.11. & Mi., 16.11. von 16 - 19 Uhr
Parksportabzeichen im Kurpark (Bei schlechtem Wetter in der Sporthalle, Seminarstraße) am Sa., 19.11. von 15 - 17:30 Uhr

Verschönerungsverein Bederkesa von 1896 e. V.
Informationen: Rolandpassage, Bergstraße 1 (EDEKA Kiechbusch)
Aktion: Informationsgespräche am Fr., 18.11. & Sa., 19.11. von 10 - 12 Uhr



Unser Info-Stand in der VHS Langen


Mache dir
Fremdes
vertraut.
Museumsbahn
Bremerhaven-Bederkesa e.V.
Inh. Lutz Nordmann


Museumsbahn
Bremerhaven-Bederkesa e.V.



Unser Info-Stand in Bad Bederkesa





Lust auf eine Ausbildung in der gefragtesten Branche der Welt – denn alle sind scharf auf unseren Nachwuchs – dann lege deinen Grundstein dafür!

Koch/Köchin (m/w/d)

Hotelfachmann/-frau (m/w/d)

Restaurantfachmann/-frau (m/w/d)

Fachkraft Gastgewerbe (m/w/d)

Kosmetiker/-in (m/w/d)

Im Romantik Hotel Bösehof – seit 30 Jahren Mitglied in einer der renommiertesten Hotelkooperationen international – eine Ausbildung in unserem Haus hat deutschlandweit und darüber hinaus Gewicht!

Bei Interesse vereinbaren wir gerne individuelle Besichtigungs- und Beratungstermine unter Berücksichtigung der AH-Regeln.

Bitte meldet euch telefonisch oder per E-Mail unter Angabe der Referenz-Nr. 1826 bei Frau Grotjohann.

ROMANTIK HOTEL BÖSEHOF HOTELBETRIEBS GMBH
Hauptmann-Böse-Strasse 19 · 27624 Geestland
GF: Klaus Manke, Andrea Roming
Telefon 0 47 45 - 948-181 · E-Mail personal@boesehof.de

Ergebnisse der Bahnübergangsschau vom 17.10.2022

Nach den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung ist turnusgemäß die Verkehrssicherheit der Bahnübergänge der Museumsbahn zu überprüfen. Aus diesem Grunde finden jedes Jahr zusammen mit dem Landkreis Cuxhaven Bahnübergangsschauen statt. Die Ergebnisse werden protokollarisch festgehalten. Die notwendigen Maßnahmen sind dann sukzessive abzuarbeiten. In der Regel müssen wir die Sichtdreiecke freischneiden. Es gibt aber auch andere Maßnahmen, die im Einzelfall erforderlich sein können. Nachfolgend veröffentlichen wir die Ergebnisse dieser Bahnübergangsschauen (nur die Maßnahmen in der Zuständigkeit der Muba). Es gibt also weiterhin viel zu tun.

Nr.	Bahnübergang/Straße	Maßnahme
3	Fußweg am Langener Berg	Sichtfläche insbesondere nördl. Bereich freischneiden
4	Km 3,340 Lavener Weg	Nördl. Andreaskreuze; Pfosten richten, Sichtflächen freischneiden
5	Km 3,996, Am Seepark	Sichtflächen freischneiden
6	Km 4,515, Spadener Weg	Sichtflächen freischneiden
9	**Km 8,857 K 63 nach Wehden**	**Gleisbett / Übergang Fahrbahn dringend instand setzen!**
10	Km 9,775, Altmoorweg (Knüppelholz)	Sichtflächen freischneiden
11	Km 10,670, Neumühlen/Am Wurster Weg	Sichtflächen freischneiden
12	**Km 11,653, L 120, Drangstedt**	**Gleisbett: Fahrbahndecke Zustand grenzwertig; beobachten**
13	Km 12,124, Reitwiesenstraße	Sichtflächen freischneiden
14	Km 12,774, Reitwiesenstraße	Sichtflächen freischneiden
16	Km 15,642, ehemalige Müllkippe	Sichtflächen freischneiden
17	**Km 16,113, L 119, Fickmühlener Straße**	**Gleisbett: Asphaltdecke dringend instand setzen!**
18	Km 16, 745, Gewerbegebiet Raiffeisenstraße / Flögelner Straße	Hohes Fz-Aufkommen, Kurvenlage: Installation einer Lichtsignalanlage wird dringend empfohlen



Die Asphaltdecke am Bahnübergang Fickmühlener Straße muss instandgesetzt werden.



Förderer und Unterstützer der Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa















Mitgliederbefragung

Die geplante Fahrpreiserhöhung führt zwangsläufig dazu, dass wir auch unsere Fahrkarten anpassen müssen. Wir haben bisher immer Pappfahrkarten (Edmondsonsche Fahrkarten) verwendet. Wir haben noch genügend Kartenrohlinge, die wir mit neuen Aufklebern versehen könnten; dazu bräuchten wir viele helfende Hände. Alternativ wäre denkbar, uns über eine Onlinedruckerei papierbasierte Fahrkarten zu beschaffen, deren Rückseite wir dann sogar mit einer Werbung versehen könnten. Wir möchten nun von unseren Mitgliedern wissen, für welche Lösung das Herz schlägt (Pappfahrkarten im alten Stil oder moderne Papierfahrkarten. Schreibt uns eure Meinung an die bekannte Mailadresse.

Förderer und Unterstützer der Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

BUNDES VERBAND SOZIO KULTUR

NEU START Sofortprogramm für Corona-bedingte Investitionen in Kultureinrichtungen

Gefördert durch die

DEUTSCHE STIFTUNG FÜR ENGAGEMENT UND EHRENAMT

LANDSCHAFTSVERBAND

DER EHEMALIGEN HERZOGTÜMER BREMEN UND VERDEN

SEESTADT BREMERHAVEN

Projektförderung im Rahmen der „Bremerhaven-Plus“-Mittel

Der Magistrat

Landkreis Cuxhaven

jobcenter Cuxhaven

Beitrittserklärung

Hiermit trete ich dem Verein „Museumsbahn Bremerhaven – Bederkesa e.V. bei und erkenne mit meiner Unterschrift die Satzung des Vereins an.

Ich/Wir beantragen		
	Einzelmitgliedschaft Erwachsene mit einem Jahresbeitrag von 45,00 €	
	Paar/Familienmitgliedschaft mit einem Jahresbeitrag von 60,00 €	
	Einzelmitgliedschaft Jugendliche/Schüler/Auszubildende/Studenten mit einem Jahresbeitrag von 25,00 €	
	Firmenmitgliedschaft mit einem Jahresbeitrag von mind. 65,00 € (gewünschter Betrag)	

Ich/Wir möchte an der aktiven Vereinsarbeit					
	teilnehmen		vorerst nicht teilnehmen		nicht teilnehmen

Name/Firma	Vorname	Geburtsdatum

Straße	PLZ	Ort

Beruf	Telefon/Mobil	E-Mail

Datum Unterschrift

Bei Familienmitgliedschaft bitte nachfolgend die Familienmitglieder eintragen			
Vorname	Geb.-Datum	Vorname	Geb.-Datum

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige (n)
ich/wir die **„Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e.V.“** die fälligen Mitgliedsbeiträge von meinem/unserem Bankkonto bis auf Widerruf einzuziehen. Die Zahlung soll per SEPA-Lastschrift mit der Gläubiger ID: DE88MBB00000280364 erfolgen.

IBAN	**Kreditinstitut**	**BIC**

	Datum	Unterschrift

Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e.V., Bahnhofstraße 18, 27624 Geestland
Telefon (0 47 45) 71 69, E-Mail: info@museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de

Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e. V.

Vorstand:

Uwe Mei (Vorsitzender)	0152 - 55 87 46 46
Katrin Schneider (stv. Vorsitzende)	0152 - 24415827
Uwe Böye (stv. Vorsitzender)	0176 - 87 27 44 96
Günter Kaiser (Schriftführer)	0173 - 91 30 492
Günter Meyer (Oberbau)	0160 - 92 06 87 72
Marc Wulfes (Fahrzeuge)	0151 - 46 46 23 53
Gabriele Brandt (Kassenführerin)	0471 - 22894
Marcus Sroka	0152 - 56 73 08 69
Dominik Seidel	0172 - 92 41 1 85
David Wendscher	0170 - 38 59 257
Baldur Westphal	0170 - 34 36 402
Dirk von Kroge	0151 - 56 38 74 65
Jasmin Weißbrodt (Vertreterin des LK Cuxhaven)	04721 - 662443
Wilfried Habenicht (Ehrenvorsitzender)	04745 - 7557

Geschäftsstelle:

Bad Bederkesa
Bahnhofstraße 18
27624 Geestland

Telefon: 04745 - 7169
Fax: 04745 - 931387

Internet: www.museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de
E-Mail: info@museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de

Betriebsleitung:

Eisenbahnbetriebsleitung (EBL)	Gert Meenken	0178 - 29 51 539
stv. EBL	Hermann Thien	0176 - 18 03 3840
örtlicher Betriebsleiter	Rainer Borchers	0170 - 94 26 370
stv. örtlicher Betriebsleiter	Marcus Sroka	0152 - 56 73 08 69

Bankverbindung:

Hauptkonto:	2. Hauptkonto	Spendenkonto
Weser-Elbe Sparkasse	Volksbank eG Bremerhaven-Cuxland	Weser-Elbe-Sparkasse
DE87 2925 0000 0110 0066 66	DE15 2926 5747 0011 4170 00	DE39 2925 0000 0110 0073 36
BIC BRLADE21BRS	BIC GENODEF1BEV	BIC BRLADE21BRS

Impressum:

Die „Mitteilungen der Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e.V." werden vom Vorstand der Museumsbahn herausgegeben. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Alle in diesem Heft veröffentlichten Beiträge oder Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne die schriftliche Zustimmung des Herausgebers nicht kommerziell verwertet werden. Fotokopien für den persönlichen, nichtgewerblichen Gebrauch können von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden. Mit Namen versehene Beiträge geben die Meinung der Verfasser und nicht unbedingt die des Vorstands wieder. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte kann nicht übernommen werden. Anfragen und Beiträge bitte an die Geschäftsstelle der Museumsbahn.

Wir bilden aus!

Bewerben Sie sich jetzt für 2023

- **Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)** - Agrar/Baustoffe
- **Verkäufer/Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)**
- **Fachlagerist / Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)**
- **Berufskraftfahrer (m/w/d)**
- **KFZ-Mechatroniker (m/w/d)** - Nutzfahrzeuge



Raiffeisen
Weser-Elbe eG

Senden Sie Ihre Bewerbung bitte an:
Raiffeisen Weser-Elbe eG · Raiffeisenstraße 10 · 27624 Geestland
oder per Mail an ausbildung@raiffeisen-weser-elbe.de

Raiffeisenstraße 10 · 27624 Geestland · Bad Bederkesa
Tel.: 04745/9447 - 0 · Wir sind auch auf · www.raiffeisen-weser-elbe.de